

APRIL
2026



FILMBÜHNE
CALIGARI



Stummfilm mit Live-Musik

DIE TOLLE LOLA

SEITE 40

goEast präsentiert

BRIEFE AUS DER
WILCZA

SEITE 33

Rückblende – Film ab!

VIER MÜTTER
FÜR EDWARD

SEITE 31

Traumkino für Kinder

SEITE 48

Caligari barrierefrei

SEITE 22

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 23 – 28

Liebes Publikum,

endlich ist es soweit: Am 2. April kann das Caligari wiedereröffnen. In den vergangenen 9 ½ Monaten wurde das denkmalgeschützte „Juwel unter den Lichtspielhäusern“ saniert. Die Technik und der Brandschutz wurden auf den neuesten Stand gebracht. Dazu wurden unter anderem etwa 600m² neue Lüftungsleitungen mit 30 Brandschutzklappen eingebaut. Knapp 200 neue Leuchten, 3 Kilometer neue Stromkabel und dazu 4,5 Kilometer neue Sicherheitskabel sind verbaut – und 100 neue Rauchmelder. Die Kinossessel sind nun neu gepolstert, der Teppichboden im Saal erneuert und vieles mehr.

Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr Caligari-Team



VORPREMIERE

Wir freuen uns riesig, dass wir zur Wiedereröffnung das Histo-riendrama ROSE von Markus Schleinzer präsentieren können. Auf der Berlinale 2026 erhielt Sandra Hüller für ihre Rolle als Frau, die sich während des 30-jährigen Krieges als Mann ausgibt, den Silbernen Bären.

ROSE

05

26. FILMFESTIVAL
21.04. – 27.04.2026
WIESBADEN

42-43

GOEAST FILMFESTIVAL

Vom 21. bis 27. April verwandelt goEast die hessische Landeshauptstadt in einen der international wichtigsten Schauplätze für das Kino aus Mittel- und Osteuropa.

Alle Infos zum Programm gibt es in Kürze unter:

www.filmfestival-goeast.de

LUX-PUBLIKUMSPREIS



Ihre Stimme zählt! Der LUX-Publikumspreis wird jährlich vom Europäischen Parlament verliehen. Es ist der einzige Filmpreis weltweit, über dessen Vergabe alle europäischen Bürger*innen entscheiden.

LOVE ME TENDER	04
SORDA – DER KLANG DER WELT	06
EIN EINFACHER UNFALL	07
SENTIMENTAL VALUE	10

MUSEUM REINHARD ERNST – DENK NICHT, SCHAU!

„Wolfgang Hollegga. Denk nicht, schau!“ im mre ist die erste museale Einzelausstellung des österreichischen Ausnahmekünstlers in Deutschland. Wir zeigen dazu eine Filmreihe auf die Suche nach den Lebensrealitäten des Malers.



DIE HALBZARTE 16

KURZFILM-PROGRAMM

Lassen Sie sich von der Magie des Kurzfilms verzaubern, lassen Sie sich von den Augenblicken inspirieren, die diese Filme einfangen und teilen Sie Ihre eigenen Gedanken und Emotionen mit anderen Menschen.

AUGENBLICKE 2026

35

03



DO 02.04. 17:00 OmU
DO 09.04. 20:00 DF



REGIE

Anna Cazenave Cambet

BUCH

Anna Cazenave Cambet

KAMERA

Kristy Baboul Grémeaux

MUSIK

Maxence Dussère

MIT

Vicky Krieps,
Monia Chokria,
Antoine Reinartz,
Viggo Ferreira-Redier,
Féodor Atkine



IHRE STIMME
ZÄHLT!

LUX-PUBLIKUMSPREIS

LOVE ME TENDER

F 2025, 132 Min., FSK: ab 16

Spätsommer, irgendwo in Paris. Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Gleichzeitig führt sie eine freundschaftliche Beziehung mit Noch-Ehemann Laurent, mit dem sie sich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul teilt. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémences Lebensstil gefährde Paul. Es folgt ein jahrelanger Rechtsstreit, in dem Clémence nicht nur darum kämpft, am Leben ihres Sohnes teilhaben zu können, sondern auch kompromisslos für ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einsteht.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Constance Debré zeigt der zweite Spielfilm von Regisseurin Anna Cazenave Cambet den Kampf einer Frau zwischen dem Wunsch nach Freiheit und den Erwartungen an sie als Mutter und Ehefrau. LOVE ME TENDER ist emotional, direkt und widersetzt sich einfachen Antworten. Beim Filmfestival in Cannes feierte der Film 2025 in der Sektion Un Certain Regard Premiere.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 02.04. 20:00

VORPREMIERE

ROSE

A/D 2026, 94 Min., FSK: ab 12

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. Allerdings setzt der Fremde alles daran, hier sein Glück zu finden. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz wird aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat der Soldat seinen Weg in das Dorf genommen. Doch um seine Ziele zu erreichen, wird er auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken.

Sandra Hüller wurde für ihre grandiose Darstellung bei der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären geehrt.

»Ein beeindruckendes Drama, das zwar an prominente Einflüsse erinnert, es aber vermag, einen ganz eigenen und berückend schönen eigenen visuellen wie narrativen Stil von großer Kunstfertigkeit zu finden.«

Kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Markus Schleiner

BUCH

Markus Schleiner,
Alexander Brom

KAMERA

Gerald Kerkletz

MIT

Sandra Hüller,
Caro Braun,
Marisa Growaldt,
Godehard Giese,
Robert Gwisdek,
Maria Dragus,
Annalisa Hohl,
Augustino Renken,
Maurice Leonhard



FR 03.04. 10:30 DF
DO 09.04. 17:30 OmU



REGIE

Eva Libertad

BUCH

Eva Libertad

KAMERA

Gina Ferrer Garcia

MUSIK

Aránzazu Calleja

MIT

Miriam Garlo,
Álvaro Cervantes,
Elena Irureta,
Joaquín Notario



IHRE STIMME
ZÄHLT!

LUX-PUBLIKUMSPREIS

SORDA – DER KLANG DER WELT

E 2025, 99 Min., FSK: ab 12

Ángela ist gehörlos, Héctor hörend, ein junges Paar, fröhlich und verliebt, um so mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Ona soll es heißen, ein Mädchen. Doch je näher der Tag der Geburt rückt, desto unruhiger wird Ángela. Wie soll sie sich um Ona kümmern in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist? Wird Ona hören wie Héctor oder sein wie sie? Die kleine, beschützte Welt, die sie sich geschaffen haben, gerät ins Wanken.

Aufmerksam und ungeschönt, zugleich zärtlich und stets auf Augenhöhe mit den Protagonist*innen, erzählt Autorin und Regisseurin Eva Libertad von den Herausforderungen, als gehörlose Frau ein Kind in einer Welt voller Barrieren zu bekommen – von Begegnungen und Missverständnissen, Respekt und Verschiedenheit, von Liebe und Zerreißproben.

Wir zeigen SORDA am 3.4. in der deutschen Fassung und am 9.4. in der Originalfassung mit erweiterten deutschen Untertiteln. Auf Geräusche und Musik im Film wird durch entsprechende Anmerkungen in den Untertiteln hingewiesen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 03.04. 12:30 **DF**
SA 04.04. 17:30 **OmU**

LUX-PUBLIKUMSPREIS

EIN EINFACHER UNFALL

(YEK TASADOF-E SADEH)

IRN/F/LUX 2025, 103 Min., FSK: ab 16

Als der Automechaniker Vahid zufällig auf den Mann trifft, der ihn mutmaßlich im Gefängnis gefoltert hat, entführt er ihn, um Vergeltung zu üben. Doch der einzige Hinweis auf Eghbals Identität ist das unverkennbare Quietschen seiner Beinprothese. Auf der Suche nach Gewissheit wendet sich Vahid an einen zerstreuten Kreis anderer, inzwischen freigelassener Opfer. Doch je tiefer sie in ihre Vergangenheit eintauchen und je mehr ihre unterschiedlichen Weltanschauungen aufeinanderprallen, desto größer werden die Zweifel: Ist es wirklich der Folterer? Und was hieße Vergeltung überhaupt?

Der Gewinner der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes 2025 ist eine furchtlose Meisterleistung des Filmemachers Jafar Panahi – zugleich hochpolitisch und zutiefst menschlich. Mit unerbittlicher Klarheit stellt der Film moralische Fragen nach Wahrheit und Ungewissheit, Rache und Gnade.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Jafar Panahi

BUCH

Jafar Panahi,
Nader Saeivar,
Shadmehr Rastin,
Mehdi Mahmoudian

KAMERA

Amin Jafari

MIT

Vahid Mobasseri,
Mariam Afshari,
Ebrahim Azizi,
Hadis Pakbaten



IHRE STIMME
ZÄHLT!



FR 03.04. 15:00 DF
SO 19.04. 20:00 OmU



REGIE

Eva Victor

BUCH

Eva Victor

KAMERA

Mia Cioffi Henry

MUSIK

Lia Ouyang Rusli

MIT

Eva Victor,
Naomi Ackie,
Louis Cancelmi,
Kelly McCormack

VERPASST?

SORRY, BABY

USA/F/E 2025, 104 Min., FSK: ab 12

SORRY, BABY ist das kraftvolle Spielfilmdebüt von Eva Victor – eine kluge und zärtliche Geschichte über Heilung, Freundschaft und stille Selbstbehauptung: Agnes, eine junge Literaturprofessorin in Neuengland, wird nach einem traumatischen Erlebnis aus der Bahn geworfen. Während ihr Umfeld zur Tagesordnung übergeht, kämpft sie mit dem Gefühl, festzustecken.

In fünf Kapiteln und über mehrere Jahre hinweg begleitet der Film ihren Weg zurück zu sich selbst – getragen von scharfem Humor und der bedingungslosen Unterstützung ihrer besten Freundin.

In ruhigen Bildern und mit feinem Gespür für Zwischentöne erzählt SORRY, BABY von der Suche nach Orientierung, wenn das eigene Leben aus den Fugen gerät und von der unermesslichen Kraft von Freundschaft. Ein tröstlicher Film, der lange nachwirkt.

»SORRY, BABY ist ein Film der subtilen Momente, der feinen Emotionen. Der nicht zum Lachen, aber zum Schmunzeln, der nicht zum Weinen, aber zum Durchatmen bringt.« Christian Neffe, kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 03.04. 17:15

ZU GAST

DONA NOBIS PACEM

D 2022, 123 Min., FSK: ab 0

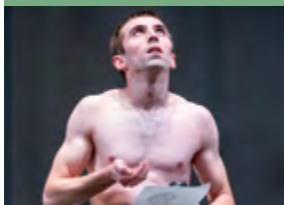
Nach 50 Jahren endete 2022 eine Ära am Hamburger Ballett: Der legendäre Choreograf John Neumeier verabschiedete sich mit einer Uraufführung zur h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach von der Hamburgischen Staatsoper. Für seine letzte große Premiere im Dezember 2022 hat er sich ein ganz besonderes Stück ausgesucht: „Dona Nobis Pacem – Gib uns Frieden“. Eindringlicher könnten die Botschaft und der Abschluss seiner Intendanz am Hamburg Ballett nicht sein.

Entstanden ist eine berührende Choreografie in 28 Episoden, die inspiriert von Bachs h-moll-Messe ein Gesamtkunstwerk aus Musik und Tanz auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper bringt.

Aus ihrer Zusammenarbeit mit John Neumeier bringt die Wiesbadener Regisseurin Myriam Hoyer (DIE GLASMENAGERIE) mit DONA NOBIS PACEM das einzigartige Balletterlebnis auf die große Leinwand.

»Dieser Titel ist mir wichtig, selbst auf die Gefahr hin, dass er auf manche naiv, pathetisch oder gar präventios wirken könnte. Angesichts der um sich greifenden Unversöhnlichkeit in unserer Welt bot dieser Gedanke eine wichtige Anregung, mich mit Johann Sebastian Bachs vielschichtiger Komposition zu befassen.«
John Neumeier

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Myriam Hoyer

BUCH & CHOREOGRAFIE

John Neumeier

KAMERA

Andreas Rinne

MUSIK

Johann Sebastian Bach

MIT

Hamburg Ballett
John Neumeier

ZU GAST

Myriam Hoyer



FR 03.04. 20:00 OmU
SO 05.04. 17:00 DF



REGIE

Joachim Trier

BUCH

Joachim Trier,
Eskil Vogt

KAMERA

Kasper Tuxen

MUSIK

Hania Rani

MIT

Renate Reinsve,
Stellan Skarsgård,
Elle Fanning,
Inga Ibsdotter Lilleaas,
Anders Danielsen Lie



IHRE STIMME
ZÄHLT!

LUX-PUBLIKUMSPREIS

SENTIMENTAL VALUE

(AFFEKSJONSVERDI)

F/N/D/S/DK 2025, 133 Min., FSK: ab 12

Nora und Agnes verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmanten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang?

Nach DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT gelingt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können. Getragen von dem großartigen Ensemble um Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning und Inga Ibsdotter Lilleaas erzählt SENTIMENTAL VALUE mit großer Leichtigkeit und viel Humor die Geschichte einer Familie, die noch lange im Kopf und im Herzen bleibt. Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte SENTIMENTAL VALUE Publikum wie Kritiker gleichermaßen und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 04.04. 20:00 OmU
MI 08.04. 16:30 DF

OSCAR-BATTLE

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

USA 2025, 162 Min., FSK: ab 16

Der abgehalfterte Revolutionär Bob fristet sein Dasein in einem Rausch aus Drogen und ständiger Paranoia. Eine der wenigen Konstanten in seinem Leben weit abseits der Gesellschaft ist seine temperamentvolle, unabhängige Tochter Willa. Als sein Erzfeind nach 16 Jahren plötzlich wieder auftaucht und Willa verschwindet, macht sich der ehemalige Aktivist verzweifelt auf die Suche nach ihr. Vater und Tochter müssen sich dabei den Konsequenzen stellen, die aus Bobs einstigen Handlungen erwachsen sind.

Der Schwarzhumorige Action-Thriller von Paul Thomas Anderson (LICORICE PIZZA, THERE WILL BE BLOOD) basiert auf dem Roman „Vineland“ von Thomas Pynchon. Anderson versetzt den Klassiker der post-modernen Literatur in das polarisierte Amerika von heute.

Nominiert für 13 Oscars, während der große Konkurrent BLOOD & SINNERS mit 16 Nominierungen ins Rennen geht!

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Paul Thomas Anderson

BUCH

Paul Thomas Anderson

KAMERA

Michael Baumann

MUSIK

Jonny Greenwood

MIT

Leonardo DiCaprio,
Sean Penn,
Regina Hall,
Benicio Del Toro,
Teyana Taylor,
Wood Harris



SO 05.04. 11:00 **DF**
FR 10.04. 16:30 **OmU**



REGIE

Ildikó Enyedi

BUCH

Ildikó Enyedi,
Tina Kaiser,
Corinne Le Hong

KAMERA

Gergely Pálos

MUSIK

Kristóf Kelemen,
Gábor Keresztes

MIT

Tony Leung Chiu-wai,
Luna Wedler,
Enzo Brumm

VERPASST?

SILENT FRIEND

D/H/F 2025, 147 Min., FSK: ab 6

Im Herzen des botanischen Gartens der mittelalterlichen Universitätsstadt Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge – Beobachter leiser, tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen. 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong, der die kognitive Entwicklung von Babys erforscht, ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. 1972 erfährt ein junger Student eine innere Wandlung – ausgelöst durch die konzentrierte Beobachtung einer einfachen Geranie. 1908 folgt die erste Studentin der Universität ihrer Leidenschaft für die Fotografie – und entdeckt durch das Objektiv ihrer Kamera die verborgenen Muster des Universums.

Wir begleiten ihre tastenden, unbeholfenen Versuche, Verbindung zu schaffen – alle drei sind jeweils tief in ihrer eigenen Gegenwart verwurzelt – und erleben, wie sie durch die stille, beständige und geheimnisvolle Kraft der Natur verwandelt werden. Der uralte Ginkgobaum bringt sie dem näher, was es bedeutet, Mensch zu sein – und unserem tiefen Wunsch, irgendwo dazugehören.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 05.04. 20:00 OmU
MI 08.04. 20:00 DF

OSCAR-BATTLE

BLOOD & SINNERS

(SINNERS)

USA 2024, 138 Min., FSK: ab 16

Die Smoke-Zwillinge Elijah und Elias (in einer Doppelrolle Michael B. Jordan) wollen auf vertrautem Boden noch einmal neu anfangen. Also lassen sie ihr bisheriges Leben hinter sich und kehren zurück in die alte Heimat nach Mississippi. Doch dort scheint alles andere als ein ruhiges Leben auf die Zwillinge zu warten: Vampire haben es sich offenbar vor Ort gemütlich gemacht. Wem können die Brüder also noch vertrauen? Für alle, die noch keine spitzen Zähne haben, wird die Lage immer brenzlicher. Also muss etwas getan werden, um die Blutsauger zu vertreiben ...

Inspiziert von den Crossroad-Mythen über die Ursprünge der Bluesmusik erzählt Ryan Coogler (BLACK PANTHER) eine Vampirgeschichte voller Musik, Tanz und Blut. Das eindrucksvolle Werk über Identität, Schuld und gesellschaftliche Spannungen zählt zu den diesjährigen Oscarfavoriten mit 16 (!) Nominierungen, während der große Konkurrent ONE BATTLE AFTER ANOTHER mit 13 Nominierungen ins Rennen geht.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Ryan Coogler

BUCH

Ryan Coogler

KAMERA

Autumn Durald
Arkapaw

MUSIK

Ludwig Goransson

MIT

Michael B. Jordan,
Hailee Steinfeld,
Jack O'Connell,
Wunmi Mosaku,
Jayme Lawson,
Omar Benson Miller,
Delroy Lindo,
Lola Kirke



MO 06.04. 16:30
MO 13.04. 20:00

BEST OF 2025

IN DIE SONNE SCHAUEN

D 2025, 149 Min., FSK: ab 16



Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen, ihren Geschmack, ihr Sein in der Zeit. Die Leben von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) – sind auf mysteriöse Weise miteinander verwoben. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof. Während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit – unausgesprochene Ängste, verdrängte Traumata, verschüttete Geheimnisse.

Nur selten schaffen es deutsche Filme in den Wettbewerb des Festivals in Cannes, dieser gewann den Großen Preis der Jury 2025. Ein Filmereignis, in das man hineingezogen wird, wenn man sich auf die assoziative Bilderflut einlässt: Wer versucht, eine Chronologie der Ereignisse zu erstellen, wird mit diesem ungewöhnlichen und viel diskutierten Film Probleme bekommen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Mascha Schilinski

BUCH

Louise Peter,
Mascha Schilinski

KAMERA

Fabian Gamper

MUSIK

Michael Fiedler,
Eike Hosenfeld,
Anna Kühlein

MIT

Lena Urzendowsky,
Hanna Heckt,
Lea Drinda,
Luise Heyer



MO 06.04. 20:00

DI 07.04. 17:30

BEST OF 2025

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

D 2025, 113 Min., FSK: ab 6

KINDERSPIELE, DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE, GOOD BYE, LENIN! – Wolfgang Becker schuf in über 40 Jahren Filmgeschäft nur wenige Kinofilme, alle waren sie außergewöhnlich. Ein Jahr nach seinem Tod im Dezember 2024 kam sein letzter Film ins Kino, mit dem er an seinen größten Erfolg GOOD BYE, LENIN! anknüpfte: Zum 30. Gedenktag des Berliner Mauerfalls gräbt ein Wochenmagazin die Story der größten Massenflucht aus der DDR aus, als eine Ostberliner S-Bahn unplanmäßig im Westteil der Stadt landet, und feiert den zuständigen Stellwerkmeister als Helden.

Großartiges Zeitkolorit, eine humorvolle, ergreifende Geschichte und erstklassige Darsteller*innen sind Markenzeichen von Beckers Filmen und machen auch diesen zu einem großen Kinoerlebnis. Neben „Verpasst?“ wollen wir mit unserem 5 Monate später als üblich beginnenden „Best of 2025“ auf einige besondere Filme des letzten Jahres hinweisen, zunächst auf zwei sehr unterschiedliche, auf ihre Weise ganz besondere deutsche Filme.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Wolfgang Becker,
Achim von Borries

BUCH

Constantin Lieb,
Wolfgang Becker

KAMERA

Bernd Fischer

MUSIK

Lorenz Dangel

MIT

Charly Hübner,
Christiane Paul,
Leon Ullrich,
Leonie Benesch,
Daniel Brühl,
Jürgen Vogel,
Katarina Witt



DI 07.04. 20:00



REGIE

Rolf Thiele

BUCH

Hans Jacoby,
Fritz Rotter

KAMERA

Klaus von Rautenfeld

MUSIK

Hans-Martin Majewski

MIT

Romy Schneider,
Carlos Thompson,
Magda Schneider,
Josef Meinrad,
Rudolf Forster,
Erni Mangold

EINFÜHRUNG

Eva Authried,
Kunsthistorikerin
und Leitung
Kunstvermittlung
am Museum Reinhard
Ernst

MRE – DENK NICHT, SCHAU!

DIE HALBZARTE

A 1959, 90 Min., FSK: ab 0

Das Museum Reinhard Ernst präsentiert in Kooperation mit dem DFF eine Filmreihe zu „Wolfgang Hollegga. Denk nicht, schau!“, der ersten musealen Einzelausstellung des österreichischen Ausnahmekünstlers in Deutschland. Die intensiven und gleichzeitig luftig-leichten Farbsymphonien des abstrakten Malers können Sie im mre bewundern. Die Filmreihe erkundet das Leben des Malers, der sich in der Wiener Nachkriegsgesellschaft etablierte und um 1960 in New York Erfolge feierte.

DIE HALBZARTE entführt ins Wien der 1950er: Zwischen Aufbruch und Tradition, Alltag und Stadtbildatmosphäre der Familie Dassau. Der Vater, Postbeamter, schreibt in seiner Freizeit Krimis, die Mutter komponiert Liebeslieder, Sohn Thomas jongliert, Tochter Brigitte malt und Tochter Nicole schreibt Gedichte. Um der Familie ein wenig Luxus zu ermöglichen, verfasst sie ein höchst unmoralisches Theaterstück.

Mit Kinoticket an der Museumskasse und Ausleihe eines Mediaguides erhalten Sie im Monat der Filmprojektion ermäßigten Eintritt. Mit Museumsticket an der Kinokasse gilt der ermäßigte Eintritt für die Kooperationsvorstellung.

Die Filmkopie wird von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung zur Verfügung gestellt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und mre – museum reinhard ernst



FR 10.04. 20:00 OmU
SO 12.04. 17:00 DF

FILMKUNST AKTUELL

LA GRAZIA

I 2025, 133 Min., FSK: ab 12

Die Amtszeit des italienischen Präsidenten Mariano De Santis nähert sich ihrem Ende. Nach fast sieben Jahren und sechs bewältigten Regierungskrisen ist der erzkatholische Jurist der Verantwortung seines Amtes müde. Das Tagesgeschäft überlässt er gerne seinen Berater*innen, allen voran seiner Tochter Dorothea, wobei er lediglich einen groben Überblick behält. Sie ist es auch, die von ihm vor seiner Verabschiedung die Unterzeichnung eines Gesetzes über Sterbehilfe und eine Entscheidung über zwei Gnadengesuche fordert. Ihrer Vehemenz ist es zu verdanken, dass der apathische De Santis seine Vergangenheit aufarbeitet, um über seine letzte große Amtshandlung zu entscheiden.

Der neue Film von Oscarpreisträger Paolo Sorrentino (LA GRANDE BELLEZZA, THE HAND OF GOD) ist eine eindringliche Erkundung von Liebe, Pflicht und persönlicher Freiheit. Getragen von einer virtuoson Darstellung Toni Servillos – ausgezeichnet als Bester Darsteller bei den Filmfestspielen von Venedig 2025 – entfaltet dieses zutiefst bewegende Werk eine kraftvolle Meditation über die Entscheidungen, die ein Leben prägen. Als intime Reflexion über Identität und Erinnerung zeigt LA GRAZIA die Spuren, die ein Mensch durch Familie und Handeln hinterlässt.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Paolo Sorrentino

BUCH

Paolo Sorrentino

KAMERA

Daria D'Antonio

MIT

Toni Servillo,
Anna Ferzetti,
Massimo Venturiello,
Orlando Cinque,
Milvia Marigliano



SA 11.04. 10:30 **DF**
FR 17.04. 16:30 **OmU**



REGIE

Kleber Mendonça Filho

BUCH

Kleber Mendonça Filho

KAMERA

Evgenia Alexandrova

MUSIK

Tomaz Alves Souza,
Mateus Alves

MIT

Wagner Moura,
Maria Fernanda Cândido,
Gabriel Leone,
Irandhir Santos,
Udo Kier,
Hermila Guedes

VERPASST?

THE SECRET AGENT

[O AGENTE SECRETO]

BRA/F/NL/D 2025, 158 Min., FSK: ab 16

Brasilien 1977: Während der ausgelassenen Karnevalswoche kehrt Marcelo, ein Mann Mitte vierzig, von São Paulo in die Küstenstadt Recife zurück. Dort hofft er, seinen Sohn wiederzusehen. Doch seine Ankunft bleibt nicht unbemerkt – zwischen feindlichen Menschenmengen und allgegenwärtiger Gewalt gerät Marcelo in ein immer dichter werdendes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen, aus dem es kein Entkommen gibt. Was als persönliche Reise beginnt, entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel im Schatten der Militärdiktatur.

THE SECRET AGENT feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb der 78. Internationalen Filmfestspiele von Cannes und wurde dort mit vier bedeutenden internationalen Preisen ausgezeichnet: für den besten Hauptdarsteller und die beste Regie sowie dem „Preis der Filmkritik“ (FIPRESCI) und dem Preis der unabhängigen Kinos CICAIE. Hauptdarsteller Wagner Moura (NARCOS) erhielt in Cannes für seine eindringliche Darstellung als Marcelo den Preis für den „Besten Darsteller“.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 11.04. 17:30
SO 12.04. 10:00

VERPASST?

AMRUM

D 2025, 93 Min., FSK: ab 12

Als sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, lebt der zwölfjährige Nanning mit seiner Familie auf Amrum. Sie flohen nach der Ausbombung aus Hamburg auf die Nordseeinsel. Der Vater, ein ranghoher Nazi, befindet sich in Kriegsgefangenschaft. Nach Adolf Hitlers Selbstmord fällt Nannings Mutter Hille in eine tiefe Depression. Der Junge ist nun auf sich allein gestellt ...

Die Geschichte von AMRUM basiert auf den Kindheitserinnerungen des im vergangenen November verstorbenen Regisseurs und Drehbuchautors Hark Bohm (NORDSEE IST MORDSEE). Ihn und Fatih Akin verband nicht nur eine langjährige Freundschaft, sie schrieben auch vor einigen Jahren gemeinsam das Drehbuch für den preisgekrönten Akin-Film AUS DEM NICHTS. Auch bei AMRUM stammt das Drehbuch von beiden, aber mit der Entscheidung, die Regie für diese sehr persönliche und poetische Geschichte des Freundes zu übernehmen, sieht Fatih Akin AMRUM als ein ganz besonderes Filmprojekt: „Was als Hark-Bohm-Film begann, wird nun zu meinem zwölften Spielfilm und zu einer außergewöhnlichen Mission: AMRUM ist die Reise des jungen Nanning, der mit jedem Tag der letzten Woche des 2. Weltkriegs etwas mehr von dem dunklen Familiengeheimnis lüftet, bis er am Ende aus dem Paradies vertrieben wird“.



REGIE

Fatih Akin

BUCH

Fatih Akin,
Hark Bohm

KAMERA

Karl Walter Lindenlaub

MUSIK

Hainbach

MIT

Jasper Billerbeck,
Laura Tonke,
Lisa Hagmeister,
Kian Köppke,
Lars Jessen,
Detlev Buck,
Matthias
Schweighöfer,
Diane Kruger

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 11.04. 20:00 OmU
DO 16.04. 17:30 DF



REGIE

Jim Jarmusch

BUCH

Jim Jarmusch

KAMERA

Frederick Elmes,
Yorick Le Saux

MUSIK

Annika Henderson,
Jim Jarmusch

MIT

Tom Waits,
Adam Driver,
Mayim Bialik,
Charlotte Rampling,
Vicky Krieps,
Sarah Greene,
Indya Moore,
Luka Sabbat,
Françoise Lebrun,
Cate Blanchett

FILMKUNST AKTUELL

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

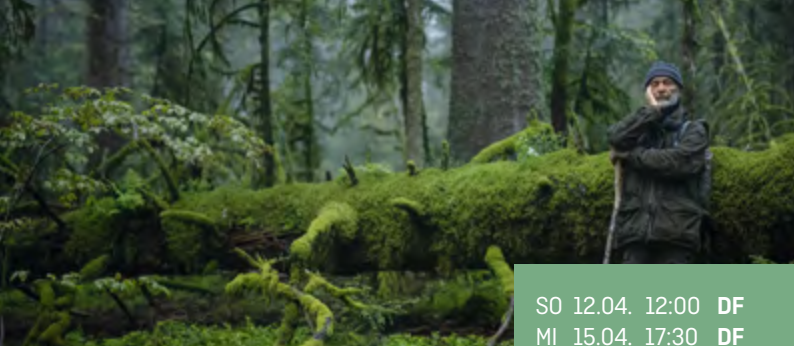
USA/IRL/F 2025, 110 Min., FSK: ab 12

FATHER MOTHER SISTER BROTHER ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie.

In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten.

FATHER MOTHER SISTER BROTHER wurde bei den 82. Filmfestspielen von Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 12.04. 12:00 **DF**
 MI 15.04. 17:30 **DF**

BIOLOGISCHE VIELFALT

DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

(LE CHANT DES FORÊTS)

F 2025, 96 Min., FSK: ab 0

Nach der mit einem César ausgezeichneten Naturdoku DER SCHNEELEOPARD gelingt es dem französischen Wildtierfotografen und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit DAS FLÜSTERN DER WÄLDER nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Vincent teilt die Faszination seines Vaters Michel seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familientrio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur.

Der Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

Passend zu diesem besonderen Kinoerlebnis zeigt der Umweltladen Wiesbaden vom 15.04. bis zum 25.07.2026 die Ausstellung „Stadt voller Leben – Biologische Vielfalt zwischen Wald, Wiese und Balkon“. Sie verdeutlicht, warum biologische Vielfalt unsere Lebensgrundlage ist – und wie jede und jeder vor Ort zu ihrem Erhalt beitragen kann.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
 und Umweltamt Wiesbaden**



REGIE

Oliver Laxe

BUCH

Santiago Fillol,
 Oliver Laxe

KAMERA

Mauro Herce

MUSIK

Kangding Ray

MIT

Bruno Núñez,
 Stefania Gadda,
 Sergi López,
 Joshua Liam
 Herderson,
 Richard 'Bigui' Bellamy

EINFÜHRUNG

am 15.04. **Hella Frey,**
 Umweltberatung

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



GRETA

Audiodeskription (Hörfassung)

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

SEITE 48

AB MORGEN BIN ICH MUTIG

GRETA

SEITE 19

AMRUM



GRETA

SEITE 13

BLOOD & SINNERS

GRETA

SEITE 41

BUGONIA

GRETA

SEITE 48

DAS GEHEIME STOCKWERK



SEITE 36

DER FREMDE

GRETA

SEITE 15

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

GRETA

SEITE 14

IN DIE SONNE SCHAUEN

GRETA

SEITE 11

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

GRETA

SEITE 06

SORDA – DER KLANG DER WELT

GRETA

mit erweiterten
deutschen Untertiteln

19	A	AMRUM
35		AUGENBLICKE 2026
13	B	BLOOD & SINNERS
33		BRIEFE AUS DER WILCZA
41		BUGONIA
21	D	DAS FLÜSTERN DER WÄLDER
36		DER FREMDE
15		DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE
44		DER PFERDEFLÜSTERER
16		DIE HALBZARTE
40		DIE TOLLE LOLA
09		DONA NOBIS PACEM
07	E	EIN EINFACHER UNFALL
20	F	FATHER MOTHER SISTER BROTHER
30	H	HERRENPARTIE
14	I	IN DIE SONNE SCHAUEN
32	K	KONTINENTAL '25
45	L	L'AUBERGE ESPAGNOLE – BARCELONA FÜR EIN JAHR
17		LA GRAZIA
04		LOVE ME TENDER
38	N	NOUVELLE VAGUE
34		NO OTHER CHOICE
11	O	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
37	R	ROMERÍA – DAS TAGEBUCH EINER MUTTER
05		ROSE
10	S	SENTIMENTAL VALUE
12		SILENT FRIEND
29		SIRÂT
06		SORDA – DER KLANG DER WELT
08		SORRY, BABY
18	T	THE SECRET AGENT
39	U	UN POETA
31	V	VIER MÜTTER FÜR EDWARD

INFORMATIONEN ZU DEM **FESTIVAL GOEAST**
FINDEN SIE AUF DEN **SEITEN 42 – 43**
UND IM SONDERHEFT.



Do 02.04.	17:00 UT	Love Me Tender F 2025, 132 Min., OmU , Regie: Anna Cazenave Cambet	04
	20:00	Rose A/D 2026, 94 Min., Regie: Markus Schleiner	05
Fr 03.04.	10:30	Sorda – Der Klang der Welt E 2025, 99 Min., DF , Regie: Eva Libertad	06
	12:30	Ein einfacher Unfall IRN/F/LUX 2025, 103 Min., DF , Regie: Jafar Panahi	07
	15:00	Sorry, Baby USA/F/E 2025, 104 Min., DF , Regie: Eva Victor	08
	17:15	Dona Nobis Pacem D 2022, 123 Min., Regie: Myriam Hoyer Zu Gast: Myriam Hoyer	09
	20:00 UT	Sentimental Value F/N/D/S/DK 2025, 133 Min., OmU , Regie: Joachim Trier	10
Sa 04.04.	17:30 UT	Ein einfacher Unfall IRN/F/LUX 2025, 103 Min., OmU , Regie: Jafar Panahi	07
	20:00 UT	One Battle After Another USA 2025, 162 Min., OmU , Regie: Paul Thomas Anderson	11
So 05.04.	11:00	Silent Friend D/H/F 2025, 147 Min., DF , Regie: Ildikó Enyedi	12
	17:00	Sentimental Value F/N/D/S/DK 2025, 133 Min., DF , Regie: Joachim Trier	10
	20:00 UT	Blood & Sinners USA 2024, 138 Min., OmU , Regie: Ryan Coogler	13

Mo
06.04.

16:30

In die Sonne schauen

D 2025, 149 Min.,
Regie: Mascha Schilinski 14

20:00

**Der Held vom Bahnhof
Friedrichstraße**

D 2025, 113 Min.,
Regie: Wolfgang Becker, Achim von Borries 15

Di
07.04.

17:30

**Der Held vom Bahnhof
Friedrichstraße**

D 2025, 113 Min.,
Regie: Wolfgang Becker, Achim von Borries 15

20:00

Die Halbzarte

A 1959, 90 Min.,
Regie: Rolf Thiele
Einführung: Eva Authried 16

Mi
08.04.

16:30

One Battle After Another

USA 2025, 162 Min., **DF**,
Regie: Paul Thomas Anderson 11

20:00

Blood & Sinners

USA 2024, 138 Min., **DF**,
Regie: Ryan Coogler 13

Do
09.04.

17:30



Sorda – Der Klang der Welt

E 2025, 99 Min., **OmU**,
Regie: Eva Libertad 06

20:00

Love Me Tender

F 2025, 132 Min., **DF**,
Regie: Anna Cazenave Cambet 04

Fr
10.04.

16:30



Silent Friend

D/H/F 2025, 147 Min., **OmU**,
Regie: Ildikó Enyedi 12

20:00



La Grazia

I 2025, 133 Min., **OmU**,
Regie: Paolo Sorrentino 17

Sa
11.04.

10:30

The Secret Agent

BRA/F/NL/D 2025, 158 Min., **DF**,
Regie: Kleber Mendonça Filho 18

17:30

Amrum

D 2025, 93 Min.,
Regie: Fatih Akin 19

20:00



Father Mother Sister Brother

USA/IRL/F 2025, 110 Min., **OmU**,
Regie: Jim Jarmusch 20

So 12.04.	10:00	Amrum D 2025, 93 Min., Regie: Fatih Akin 19
	12:00	Das Flüstern der Wälder F 2025, 96 Min., DF , Regie: Vincent Munier 21
	17:00	La Grazia I 2025, 133 Min., DF , Regie: Paolo Sorrentino 17
	20:00	Sirât E/F 2025, 115 Min., DF , Regie: Oliver Laxe 29
Mo 13.04.	18:00	Herrenpartie BRD/JUG 1964, 92 Min., Regie: Wolfgang Staudte 30
	20:00	In die Sonne schauen D 2025, 149 Min., Regie: Mascha Schilinski 14
Di 14.04.	15:30	Vier Mütter für Edward IRL 2024, 89 Min., DF , Regie: Darren Thornton 31
	17:30 UT	Kontinental '25 RUM 2025, 109 Min., OmU , Regie: Radu Jude 32
	20:00 UT	Briefe aus der Wilcza PL/D 2025, 97 Min., OmU , Regie: Arjun Talwar 33
Mi 15.04.	17:30	Das Flüstern der Wälder F 2025, 96 Min., DF , Regie: Vincent Munier 21
	20:00	No Other Choice COR 2025, 139 Min., DF , Regie: Park Chan-wook 34
Do 16.04.	17:30	Father Mother Sister Brother USA/IRL/F 2025, 110 Min., DF , Regie: Jim Jarmusch 20
	20:00	Augenblicke 2026 diverse Länder 2026, 94 Min., teilweise OmU , Mit Einführung und Filmgespräch 35



Fr 17.04.	16:30 UT	The Secret Agent BRA/F/NL/D 2025, 158 Min., OmU , Regie: Kleber Mendonça Filho	18
	20:00 UT	Sirât E/F 2025, 115 Min., OmU , Regie: Oliver Laxe	29
Sa 18.04.	11:00 UT	Der Fremde F 2025, 122 Min., OmU , Regie: François Ozon	36
	17:30	Romería – Das Tagebuch einer Mutter E/D 2025, 115 Min., DF , Regie: Carla Simón	37
	20:00 UT	Nouvelle Vague F/USA 2025, 106 Min., OmU , Regie: Richard Linklater	38
So 19.04.	11:30 UT	Un poeta COL/D/S 2025, 123 Min., OmU , Regie: Simón Mesa Soto	39
	17:15	Der Fremde F 2025, 122 Min., DF , Regie: François Ozon	36
	20:00 UT	Sorry, Baby USA/F/E 2025, 104 Min., OmU , Regie: Eva Victor	08
Mo 20.04.	18:00	Die tolle Lola D 1927, 81 Min., Regie: Richard Eichberg Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	40
	20:00 UT	Bugonia GB/IRL/CDN/COR/USA 2025, 118 Min., OmU , Regie: Yorgos Lanthimos	41
Di 21.04. – Mo 27.04.		goEast – 26. Festival des mittel- und osteuropäischen Films siehe Sonderheft und www.filmfestival-goeast.de	42 – 43
Di 28.04.	17:30	Bugonia GB/IRL/CDN/COR/USA 2025, 118 Min., DF , Regie: Yorgos Lanthimos	41
	20:00	Der Pferdeflüsterer USA 1998, 169 Min., DF , Regie: Robert Redford	44

Mi
29.04.

17:30



Romería – Das Tagebuch einer Mutter

E/D 2025, 115 Min., OmU,

Regie: Carla Simón

37

20:00



Un poeta

COL/D/S 2025, 123 Min., OmU,

Regie: Simón Mesa Soto

39

Do
30.04.

17:30



L'auberge espagnole – Barcelona für ein Jahr

F/E 2002, 121 Min., OmU,

Regie: Cédric Klapisch

Einführung: Carolin Falk

45

20:00

Nouvelle Vague

F/USA 2025, 106 Min., DF,

Regie: Richard Linklater

38

1000

JAHRE

MACH MIT!





SO 12.04. 20:00 **DF**
FR 17.04. 20:00 **OmU**

VERPASST?

SIRÂT

E/F 2025, 115 Min., FSK: ab 16

Ein Vater und sein Sohn kommen auf einem abgelegenen Rave inmitten der Berge Südmarokkos an. Sie sind auf der Suche nach Mar, ihrer Tochter und Schwester, die vor Monaten auf einer dieser niemals endenden, schlaflosen Partys verschwunden ist. Umgeben von elektronischer Musik und einem ungewohnten Gefühl von Freiheit, zeigen sie immer wieder ihr Foto herum. Die Hoffnung schwindet, doch sie geben die Suche nicht auf und folgen einer Gruppe von Ravern zu einer letzten Party in der Wüste. Je tiefer sie in die glühende Wildnis vordringen, desto mehr zwingt sie die Reise, sich ihren eigenen Grenzen zu stellen.

Mit **SIRÂT** präsentiert der vielfach ausgezeichnete Regisseur Oliver Laxe seinen bislang radikalsten Film. Er führt seine Figuren und das Publikum auf einen erschütternden Weg zwischen Leben und Tod, zwischen Rausch und Offenbarung. Der Film ist eine spirituelle Reise durch Schmerz, Stille und Ekstase, getragen von hypnotischen 16mm-Bildern und einem treibenden Soundtrack von Kangding Ray.

Ausgezeichnet mit dem Preis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes 2025. Beim Europäischen Filmpreis wurde **SIRÂT** mit fünf Auszeichnungen geehrt. In den Kategorien „Bester internationaler Film“ und „Bester Ton“ ist er für die Academy Awards 2026 nominiert.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Oliver Laxe

BUCH

Santiago Fillol,
Oliver Laxe

KAMERA

Mauro Herce

MUSIK

Kangding Ray

MIT

Bruno Núñez,
Stefania Gadda,
Sergi López,
Joshua Liam
Herderson,
Richard 'Bigui' Bellamy



MO 13.04. 18:00



REGIE

Wolfgang Staudte

BUCH

Werner Jörg Lüddecke

KAMERA

Nenad Jovičić

MUSIK

Zoran Hristić

MIT

Götz George,
Hans Nielsen,
Rudolf Platte,
Gerlach Fiedler,
Mira Stupića

AUS DEM ARCHIV

HERRENPARTIE

BRD/JUG 1964, 92 Min., FSK: ab 12

Zu den wichtigen Aufgaben unseres Kino-
programms gehört es auch weiterhin, den
Bestand des Filmarchivs des DFF – Deut-
sches Filminstitut & Filmmuseum e. V. dem
Publikum zu präsentieren. Rund 28.000
Filmwerke befinden sich in Wiesbaden im
Archiv, Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme,
aber auch Amateur- und Experimental-
filme. Ein bedeutender Teil des Bestandes
steht für den internationalen Filmverleih
zur Verfügung. HERRENPARTIE wurde beim
Festival Lumière in der Sektion „New Resto-
rations“ in Lyon im Oktober 2024 erstmals
in digitaler Fassung vorgeführt und ist seit-
her im Verleih verfügbar.

Ein Gesangsverein deutscher Kleinbürger
gerät während einer Urlaubsreise in einer
abgelegenen Gegend Jugoslawiens in ein
Dorf, dessen Männer von deutschen Trup-
pen im Zuge einer Vergeltungsaktion im
Zweiten Weltkrieg erschossen wurden. Die
Urlauber geraten angesichts der Verach-
tung der Frauen in die Bahnen alter Solda-
tenreflexe. Sie beschwören einen Konflikt
herauf, der ansatzweise durch die Jugend
in beiden Lagern befriedet wird.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 14.04. 15:30 DF

RÜCKBLENDE – FILM AB!

VIER MÜTTER FÜR EDWARD (FOUR MOTHERS)

IRL 2024, 89 Min., FSK: ab 6

Wir freuen uns sehr, unsere Filmreihe „Rückblende – Film ab!“ in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Wiesbaden wieder aufnehmen zu können. Wir beginnen mit einer herzerwärmenden Komödie, einem „echten Crowd Pleaser“ (filmstarts.de).

Edward, Schriftsteller Mitte Dreißig, steht kurz vor seinem literarischen Durchbruch. Der Verlag will ihn auf Lesereise in die USA schicken, doch Edward kümmert sich nicht nur liebevoll um seine Mutter, seine besten Freunde fahren gemeinsam in den Urlaub und laden ihre Mütter ebenfalls bei ihm ab. An einem turbulenten Wochenende muss Edward seine aufstrebende Karriere und die Betreuung von vier exzentrischen, streitlustigen und vollkommen unterschiedlichen Damen unter einen Hut bringen.

Lose basierend auf EIN FESTMAHL IM AUGUST, der 2009 unser größter Hit des Jahres war.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshaupt-
stadt Wiesbaden**



REGIE

Darren Thornton

BUCH

Colin Thornton,
Darren Thornton

KAMERA

Tom Comerford,
Burschi Wojnar

MUSIK

Hugh Drumm,
Stephen Rennicks

MIT

James McArdle,
Fionnula Flanagan,
Dearbhla Molloy,
Anne Nolan,
Nicola Devine

Eintritt: 6 €



DI 14.04. 17:30 OmU



REGIE

Radu Jude

BUCH

Radu Jude

KAMERA

Marius Panduru

MIT

Annamária Biluska,
Eszter Tompa,
Marius Damian,
Gabriel Spahiu,
Adonis Tanta,
Oana Mardare

BEST OF 2025

KONTINENTAL '25

RUM 2025, 109 Min., FSK: ab 16

Vom 21. bis 27. April findet das 26. goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films statt. Wir freuen uns sehr, dass das Caligari dafür rechtzeitig fertig wurde. Auch unsere monatliche Reihe „goEast präsentiert“ musste pausieren, somit nehmen wir sie nicht nur ausnahmsweise auch im Monat des Festivals auf, sondern zeigen in unserer Best-of-2025-Reihe auch einen Film von einem Regisseur, der dem Festival sehr verbunden ist und der für seine brillante Tragikomödie mit dem Drehbuchpreis der Berlinale 2025 ausgezeichnet wurde.

Radu Jude schuf eine Hommage an Roberto Rossellinis EUROPA 51 über die Widersprüche und Heucheleien des modernen Europa. Cluj wird einerseits zum Schauplatz des Aufschwungs beim Tourismus und in der Baubranche, andererseits offenbart KONTINENTAL '25 wie dort Armut, Obdachlosigkeit und Nationalismus normalisiert werden: Gerichtsvollzieherin Orsolya gehört zur ungarischen Minderheit in der Hauptstadt Transsylvaniens und muss in einem Haus, das einem Luxushotel weichen soll, eine Zwangsräumung durchführen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 14.04. 20:00 OmU

GOEAST PRÄSENTIERT

BRIEFE AUS DER WILCZA

(LISTY Z WILCZEJ)

PL/D 2025, 97 Min., FSK: ab 12

Der indische Filmemacher Arjun Talwar kam vor mehr als zehn Jahren nach Polen, hat aber immer noch Schwierigkeiten, in diese Welt zu passen. Die Warschauer Ulica Wilcza (Wolfstraße), in der er lebt, ist das Herzstück dieses humorvollen, sehr persönlichen Dokumentarfilms. Um seine Integration voranzutreiben, sucht Talwar das Gespräch mit Nachbar*innen und Pasant*innen. Mithilfe seiner Freundin Mo Tan, einer chinesischen Filmemacherin, deckt Arjun Geheimnisse der Stadt auf. Er lernt Menschen kennen, die wie er zwischen imaginiert und echter Heimat leben. Er freundet sich mit einem polnischen Rom an und pflegt den Kontakt zum Postboten.

Persönliche und übergeordnete Geschichte überwindet Barrieren und spendet Trost. Es entsteht ein Bild eines modernen Europas, ein Kaleidoskop von Widersprüchen und Ängsten. Mit Humor und Melancholie porträtiert Talwar ein Land, das oft noch als abweisend gilt, und hält diesem einen meist wohlwollenden Spiegel vor.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Arjun Talwar

BUCH

Arjun Talwar,
Bigna Tomschin

KAMERA

Arjun Talwar

MUSIK

Aleksander Makowski

MIT

Piotr Chadrys,
Feras Daboul,
Barbara Goettgens

MI 15.04. 20:00 DF



EXGROUND: FILM DES MONATS

NO OTHER CHOICE

KOR 2025, 139 Min., FSK: ab 16

Man-su hat sich mit viel Fleiß und harter Arbeit ein perfektes Leben geschaffen: Haus mit Garten, harmonische Ehe, talentierte Kinder und genug Zeit für sein Bonsai-Hobby. Doch als plötzlich sein Job durch KI ersetzt wird, müssen er und seine Familie auf allerlei Annehmlichkeiten verzichten: die Tennisstunden der Gattin, das Netflix-Abo und selbst die zwei Golden Retriever können sie sich nicht mehr leisten. Und je länger der Familienvater vergeblich Bewerbungen schreibt, desto näher rückt der Verlust des geliebten Hauses. Schließlich begreift er: Nicht der Mangel an Jobs ist das Problem, sondern die Menge an Mitbewerbern. Man-su bleibt keine andere Wahl als sich – auf sehr kreative Art und Weise – seiner Konkurrenz zu entledigen.

Mit NO OTHER CHOICE gelingt Park Chan-wook eine messerscharfe Symphonie des Absurden – visuell brillant und beißend komisch. Ein Film wie ein wilder Rollercoaster: Komödie, Krimi, Thriller – und schon jetzt ein Kultfilm!

Mit 100 Nominierungen und bisher 19 Preisen ist NO OTHER CHOICE der südkoreanische Beitrag in der Kategorie „Bester internationaler Film“ der 98. Academy Awards.

Wiesbadener Kinofestival e. V.

REGIE

Park Chan-wook

BUCH

Park Chan-wook,
Lee Kyoung-mi,
Don McKellar,
Jahye Lee

KAMERA

Kim Woo-hyung

SCHNITT

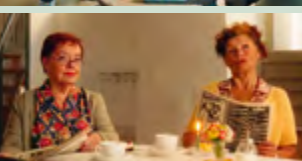
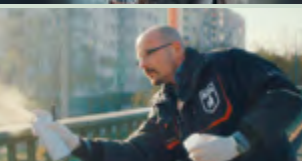
Kim Ho-bin,
Kim Sang-beom

MIT

Lee Byung-hun,
Son Ye-jin,
Woo Seung Kim,
So Yul Choi,
Park Hee-soon,
Lee Sung-min



AUGENBLICKE 2026 Kurzfilmprogramm



Lassen Sie sich von der Magie des Kurzfilms verzaubern, lassen Sie sich von den Augenblicken inspirieren, die diese Filme einfangen und teilen Sie Ihre eigenen Gedanken und Emotionen mit anderen Menschen.

HAI LATTE

D 2024, 3 Min., Regie: Carsten Strauch,
Piotr J. Lewandowski

KRATZER

D 2023, 3 Min., Regie: Imanuel Thiele

DEAR PASSENGERS

(KALLID REISIJAD)
EST 2022, 11 Min., o. Dial.,
Regie: Madli Lääne

DAS MEISTERWERK

(LA GRAN OBRA)
E 2023, 20 Min., mehrspr. OmU,
Regie: Àlex Lora

THE ART OF AUTHENTICITY

D 2021, 6 Min., Regie: Carlo Oppermann

BEEN THERE

CH 2023, 10 Min., o. Dial.,
Regie: Corina Schwingruber Ilić

DER MANN, DER NICHT SCHWEIGEN WOLLTE

(COVJEK KOJI NIJE MOGAO SUTJETI)
HR/F/BGR/SLO 2024, 14 Min., OmU,
Regie: Nebojša Slijepčević

MIND THE GAP

D 2024, 1 Min., o. Dial.,
Regie: Gwenola Heck

TERESA, STATION B

D 2025, 20 Min., Regie: Katharina Sporrer

MusicStories – JE TE VEUX

D 2024, 6 Min., o. Dial.,
Regie: Matthias Hektor Ventker

Kulturamt Wiesbaden, Kath. Erwachsenen-
bildung und Amt für katholische Religi-
onspädagogik Wiesbaden

MIT EINFÜHRUNG UND
ANSCHLIESSENDEM
FILMGESPRÄCH



SA 18.04. 11:00 OmU
SO 19.04. 17:15 DF



REGIE

François Ozon

BUCH

Albert Camus,
François Ozon,
Philippe Piazzo

KAMERA

Manuel Dacosse

MUSIK

Fatima Al Qadiri

MIT

Benjamin Voisin,
Rebecca Marder,
Pierre Lottin,
Swann Arlaud,
Denis Lavant

VERPASST?

DER FREMDE (L'ÉTRANGER)

F 2025, 122 Min., FSK: ab 12

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigen Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoseres Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble um Benjamin Voisin, Rebecca Marder und Pierre Lottin, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre. DER FREMDE feierte seine umjubelte Weltpremiere im Wettbewerb der 82. Internationalen Filmfestspiele von Venedig.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 18.04. 17:30 **DF**
 MI 29.04. 17:30 **OmU**

FILMKUNST AKTUELL

ROMERÍA – DAS TAGEBUCH EINER MUTTER

E/D 2025, 115 Min., FSK: ungeprüft

ROMERÍA ist der letzte Film einer Trilogie, die von der großen Familiengeschichte der katalanischen Regisseurin Carla Simón inspiriert ist und mit FRIDAS SOMMER und ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE begann.

Marina, 18, ist nach dem frühen Tod ihrer Eltern bei der Familie ihrer Mutter in Katalonien aufgewachsen. Weil sie Dokumente für einen Stipendienantrag benötigt, reist sie nach Vigo an die spanische Atlantikküste zur Familie ihres Vaters, die sie nie kennengelernt hat. Marina taucht ein in eine verwirrende, schwirrende Welt voller neuer Tanten, Onkeln, Cousins und Geschichten, die auf seltsame Weise von dem abweichen, was sie zu wissen glaubte. Ihre Ankunft rührt lange verschüttete Emotionen auf, verdrängte Gefühle, Scham, Schmerz und Zärtlichkeit. Für Marina beginnt, begleitet vom Tagebuch ihrer Mutter, eine aufwühlende Reise in das Leben ihrer Eltern und ihre eigenen Träume.

»Eine meditativ-poetische Erfahrung über Erinnerung und das Gedenken derer, die nicht mehr sind.« Susanne Gietl, filmstarts.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Carla Simón

BUCH

Carla Simón

KAMERA

Hélène Louvart

MUSIK

Ernest Pipó

MIT

Llúcia García,
 Mitch,
 Tristán Ulloa,
 Alberto Gracia,
 Miryam Gallego,
 Janet Novás,
 José Ángel Egido



SA 18.04. 20:00 OmU
DO 30.04. 20:00 DF



REGIE

Richard Linklater

BUCH

Holly Gent Palmo,
Laetitia Masson,
Vincent Palmo Jr.,
Michèle Pétin

KAMERA

David Chambille

MUSIK

Jérôme Lateur

MIT

Guillaume Marbeck,
Zoey Deutch,
Aubry Dullin,
Adrien Rouyard,
Antoine Besson

FILMKUNST AKTUELL

NOUVELLE VAGUE

F/USA 2025, 106 Min., FSK: ab 12

Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit AUSSER ATEM ein Meisterwerk, das in die Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird.

Kult-Regisseur Richard Linklater (BOYHOOD, BEFORE-SUNRISE-Trilogie) lässt mit NOUVELLE VAGUE eine ganze Generation junger Wilder wieder lebendig werden: beneidenswert lässig, unverschämt mutig und angetrieben vom unbedingten Willen, alles neu und anders zu machen.

Ein Film, der vor Esprit, Dynamik und Humor nur so sprüht und einen dazu bringt, sich wieder kopfüber in das Kino zu verlieben. Seine Weltpremiere feierte NOUVELLE VAGUE beim Filmfestival von Cannes – unter großem Applaus von Kritik, Publikum und von Fans wie Quentin Tarantino.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 19.04. 11:30 OmU
MI 29.04. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

UN POETA

COL/D/S 2025, 123 Min., FSK: beantragt

Oscar Restrepos Besessenheit von der Poesie hat ihm bislang keinen Ruhm gebracht. Er ist zum lebenden Klischee des erfolglosen Dichters geworden, launisch, oft betrunken und ständig pleite. Als er Yurlady begegnet – eine Teenagerin aus der sozialen Unterschicht mit erstaunlichem Talent – keimt ein Funken Licht in seinem Schattendasein auf. Seine Idee, sie beim Poesiefestival Medellins vorzustellen, scheint aber dann zu seinem nächsten großen Fehltritt zu werden.

»Gelobt für sein meditatives Tempo und seine vielschichtige Erzählweise fängt UN POETA die zerrissene Seele eines Schriftstellers in einer von Gewalt und Schönheit geprägten Gesellschaft ein.«
– Jurypreis Un Certain Regard –
Cannes 2025

»Der zweite Film des kolumbianischen Regisseurs Simón Mesa Soto ist einer der lustigsten Filme des Jahres – und schafft es gleichzeitig, seinen makelbehafteten, oft lächerlichen und fortwährend an sich selbst scheiternden Protagonisten nie mit so ganz lieblosem Blick zu betrachten. Das ist kein kleines Kunststück, und diesen in wunderschönen 16mm-Bildern fotografierten Film sollte man keinesfalls versäumen.« Jochen Werner, filmstarts.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Simón Mesa Soto

BUCH

Simón Mesa Soto

KAMERA

Juan Sarmiento G.

MUSIK

Trio Ramberget & Matti
Bye

MIT

Ubeimar Rios,
Rebeca Andrade,
Guillermo Cardona,
Humberto Restrepo,
Alisson Correa



MO 20.04. 18:00

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

DIE TOLLE LOLA

D 1927, 81 Min., FSK: ungeprüft



Eichbergs DIE TOLLE LOLA mit Lilian Harvey in der Hauptrolle verdient es, als wichtiger Vorgängerfilm zu DER BLAUE ENGEL gesehen zu werden, den wir im Mai zeigen werden. Basierend auf der gleichnamigen Berliner Operette von Hugo Hirsch, der wiederum ein Wiener Schwank vorausgeht, zeigt DIE TOLLE LOLA mehrfach Motive auf, die in Sternbergs Film zur vollen Geltung kommen. Zu seiner Zeit genoss Eichbergs Film große Erfolge in Paris, London und Berlin, nicht zuletzt, weil eine tanzende Harvey allabendlich auf der Bühne im Ufa-Palast am Zoo auftrat. Harvey glänzt in ihrer Doppelrolle als treue Tochter Tilly und verführerische Lola, die Vater und Bräutigam in äußerster Verwirrung bringt. Diese sind die beiden Direktoren eines großen Varietes, in dem die Stieftochter des einen als spanische Tänzerin verkleidet auftritt, ohne dass die Herren wissen, wer sie ist.

Wir freuen uns sehr, unsere monatliche Reihe „Stummfilm mit Live-Musik“ mit der tollen musikalischen Begleitung durch Uwe Oberg wieder aufnehmen zu können. Und beginnen mit einem Film, der dieses Jahr 100 Jahre alt wird.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Richard Eichberg

BUCH

Hans Sturm

KAMERA

Heinrich Gärtner,
Bruno Mondy

MIT

Lilian Harvey,
Harry Halm,
Hans Junkermann,
Julia Serda

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)



MO 20.04. 20:00 OmU
DI 28.04. 17:30 DF

BEST OF 2025

BUGONIA

GB/IRL/CDN/COR/USA 2025, 118 Min.,
FSK: ab 16

Yorgos Lanthimos ist einer unserer Lieblingsregisseure, seine Filme sind durch und durch originelle Allegorien, hinterfragen gesellschaftliche Konventionen und haben einen einzigartigen Stilwillen: DOGTOOTH, ATTENBERG, LOBSTER, KILLING OF THE SACRED DEER, THE FAVOURITE, POOR THINGS. Sein neuer Film ist eine satirische schwarze Komödie, bei der man lange unsicher ist, wem man glauben soll: den zwei von Verschwörungstheorien besessenen jungen Männern oder der einflussreichen Geschäftsführerin einer großen Firma, die sie entführen, weil sie davon überzeugt sind, dass sie eine Außerirdische ist, die plant, die Erde zu zerstören.

Realität und Wahn verschwimmen zunehmend, der Humor in dieser herrlich skurrilen Sci-Fi-Komödie wird grimmig.

Nominiert für 4 Oscars.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Yorgos Lanthimos

BUCH

Jang Joon-hwan,
Will Tracy

KAMERA

Robbie Ryan

MUSIK

Jerskin Fendrix

MIT

Emma Stone,
Jesse Plemons,
Alicia Silverstone,
Aidan Delbis,
Stavros Halkias

goEast >

26. FILMFESTIVAL
21.04. – 27.04.2026
WIESBADEN

DI 21.04. 19:00

ERÖFFNUNG MIT KURZFILMPROGRAMM



SO 26.04. 16:30 OmU

BLACK RED YELLOW / KARA KYZYL SARY

KGZ 2025

REGIE

Aktan Arym Kubat



DO 23.04. 20:45 OmU

CAT ON MY MIND / ES DOMÄJU PAR KAŖI

LAT 2025

REGIE

Laila Pakalniņa

TICKETS

Der Vorverkauf startet am 2. April. Das komplette Programm und Informationen finden Sie ab Anfang April auf unserer www.filmfestival-goeast.de

ERÖFFNUNG MIT KURZFILMPROGRAMM

Am Dienstag, den 21. April, eröffnet goEast um 19 Uhr mit einem kurzweiligen Programm mit Kurzfilmen aus verschiedenen Sektionen des Festivals.

DER INTERNATIONALE WETTBEWERB

22.-26. APRIL 2026

Persönlich, politisch, poetisch: 16 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren im Wettbewerb um die Hauptpreise und eröffnen eindrucksvolle Perspektiven auf Erinnerung, Identität und gesellschaftliche Umbrüche. A GOODNIGHT KISS würdigt die Holocaustüberlebende Irena Veisaitė, AMIRA'S CHILDREN begleitet eine syrische Familie über Jahre im tschechischen Exil. BLACK RED YELLOW erzählt eine (unerfüllte) kirgisische Liebesgeschichte zwischen farbenfrohen Teppichen, CAT ON MY MIND spielt raffiniert mit Fotografie und Erinnerung. CHINA SEA folgt einem gefallenen Kickboxer auf der Suche nach Halt. CLOUDS MOVE WITH GREAT SPEED zeigt Momentaufnahmen aus der Perspektive eines freiwilligen Helfers und Soldaten im ukrainischen Krieg. In GOD WILL NOT HELP findet sich eine Chilenin Anfang des 20. Jahrhunderts „lost in translation“ in einer abgelegenen kroatischen Hirtengemeinde wieder.

Mit LAGUNA wird persönliche Trauer zum filmischen Essay, OUTLIVING SHAKESPEARE begleitet armenische Senior*innen auf die Bühne.

SORELLA DI CLAUSURA verbindet Pop-Ob-
session und schwarzen Humor. TELL ME
WHAT YOU FEEL seziert eine Beziehung zwi-
schen Kunstprojekt und Selbstanalyse. THE
BEAUTY OF THE DONKEY reflektiert Exil und
Krieg im Kosovo. THE KARTLI KINGDOM
blickt auf Vertriebene aus Abchasien. In
THE OTHER SIDE OF SUMMER entdecken
Freundinnen im Teenager-Alter einen my-
steriösen Pool. THE QUEEN AND THE SMOKE-
HOUSE porträtiert eine stolze Räucher-
fischverkäuferin und THE WIND BLOWS
WHEREVER IT WANTS beobachtet Schäfer in
Tuschetien im Rhythmus der Jahreszeiten.

GOKIDS

Kindliche Neugier und revolutionäre Gesten
treffen im Caligari aufeinander: goKids
rückt persönliche und junge Perspektiven
in den Fokus. In SCHON LANGE KEIN FRÜH-
LING – MEIN VATER, RUMÄNIEN UND ICH (in
Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum
Wiesbaden e.V.) begibt sich die Wiesbade-
ner Regisseurin Alexandra Bidian mit Mut-
ter und Schwester auf eine Spurensuche,
um das Leben ihres verstorbenen Vaters
aus Rumänien besser zu verstehen. In BLUE
EYES AND COLORFUL MY DRESS (Sa, 25.04.,
14 Uhr) hält eine Mutter mit der Kamera die
Neugier und Entdeckerfreude ihrer dreijäh-
rigen Tochter fest.

GOSHORTS

Am Festivalsonntag bildet goShorts (So,
26.04., 19 Uhr) den Abschluss im Caligari.
Sechs Kurzfilme über Protest, künstlerische
Intervention und Formen revolutionären
Handelns werfen einen vielstimmigen Blick
auf Macht und Ermächtigung.

ARCHIVPRÄSENTATION

COLOURFUL DREAMS wurde 1974 von Virve
Aruoja und Jaan Tooming in Estland gedreht.
Der Film übersetzt die farbenfrohe Erleb-
nis- und Gefühlswelt eines fünfjährigen
Mädchens in atemberaubende Bilder, be-
gleitet von Arvo Pärts hypnotischem Soundt-
rack. Die Restaurierung feiert ihre deutsche
Premiere bei goEast.



DO 23.04. 16:00 OmU

THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS

GEO, GBR 2025

REGIE

Ivan Boiko



DO 23.04. 10:00 OmU

SCHON LANGE KEIN FRÜHLING - MEIN VATER, RUMÄNIEN UND ICH

GER, ROM 2025

REGIE

Alexandra Bidian



DO 23.04. 14:00 OmeU

COLOURFUL DREAMS / VÄRVILISED UNENÄOD

ESSR 1974

REGIE

Virve Aruoja,
Jaan Tooming



DI 28.04. 20:00 DF

IN MEMORIAM
ROBERT REDFORD

DER PFERDEFLÜSTERER (THE HORSE WHISPERER)

USA 1998, 169 Min., FSK: ab 6

Während das Caligari geschlossen war, mussten wir uns von einigen legendären Leinwandheld*innen, Darsteller*innen und Regisseur*innen verabschieden. Wir können nicht allen nachträglich gedenken, bei einigen der ganz großen werden wir das in den nächsten Monaten nachholen. Robert Redford war nicht nur einer der bedeutendsten Schauspieler der Filmgeschichte, er war auch ein außergewöhnlicher Regisseur, kümmerte sich um den unabhängigen Film, gründete das legendäre Sundance Festival, war aktiver Umweltschützer und eine moralische Instanz in Hollywood.

In wunderschönen Bildern und mit ausgezeichneten Darsteller*innen verfilmte er den Roman von Nicolas Evans über eine Mutter, die nach einem Reitunfall, bei dem ihre Tochter und das Pferd schwer verletzt werden, das Pferd nicht einschlafen lassen will. Sie machen sich auf dem Weg quer durch die USA, um einen Pferdeflüsterer aufzusuchen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Robert Redford

BUCH

Eric Roth,
Richard LaGravenese

KAMERA

Robert Richardson

MUSIK

Thomas Newman

MIT

Robert Redford,
Kristin Scott Thomas,
Sam Neill,
Scarlett Johansson,
Dianne Wiest



DO 30.04. 17:30 OmU

ERZÄHL' MIR VON EUROPA!

L'AUBERGE ESPAGNOLE – BARCELONA FÜR EIN JAHR

F/E 2002, 121 Min., FSK: ab 6

Zur multimedialen Wanderausstellung „Erzähl' mir von Europa!“, die vom 18.03. bis 31.05.2026 im sam – Stadtmuseum am Markt zu sehen ist, zeigen wir einen Klassiker von 2002, der unter Erasmus-Student*innen Kultstatus erreichte. Die Geschichte einer chaotischen multi-europäischen Studierenden-WG zog zwei Fortsetzungen nach sich, die allerdings nicht an den internationalen Erfolg von BARCELONA FÜR EIN JAHR anknüpfen konnten.

Der 25-jährige Wirtschaftsstudent Xavier geht für ein Jahr nach Barcelona, um dort sein Studium zu beenden. Gleichzeitig soll er auch sein Spanisch verbessern, denn er hat einen lukrativen Job im Pariser Ministerium für Wirtschaft und Finanzen in Aussicht. Nach der schmerzvollen Trennung von seiner langjährigen Freundin Martine endlich in Barcelona angekommen, landet Xavier in einer multilingualen WG mit sechs anderen Studierenden aus ganz Europa. Für sie alle ist dies der Beginn eines turbulenten Jahres voll von Liebe und Streit, Freude und Schmerz, und vor allem: der Suche nach dem individuellen Lebensweg. Kurzum: ein Jahr, das ihr Leben, das gerade erst beginnt, vollkommen auf den Kopf stellt.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und sam – Stadtmuseum am Markt**



REGIE

Cédric Klapisch

BUCH

Cédric Klapisch

KAMERA

Dominique Colin

MIT

Romain Duris,
Judith Godrèche,
Audrey Tautou,
Cécile de France,
Kelly Reilly,
Xavier de Guillebon,
Kevin Bishop

EINFÜHRUNG

Carolín Falk,
Stiftung Stadtmuseum
Wiesbaden

03.
— 10.
MAI

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2026

PROGRAMM AB 21. APRIL
TICKETS AB 24. APRIL

ALLE INFOS



CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10.30 - 17.30 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr
oder eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

DFF DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.Ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 12.500



Liebe Kinder,

endlich geht es wieder los. Wir starten mit KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER für die Jüngsten. Wenn ihr noch nicht so viele lange Filme gesehen habt, dann seid ihr bei diesem Trickfilmabenteuer genau richtig.

DAS GEHEIME STOCKWERK beleuchtet auf fantasievolle Art und Weise ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte, spannend und jugendfreundlich.

Kennt ihr das Gefühl, heimlich verliebt zu sein? Dann solltet ihr AB MORGEN BIN ICH MUTIG nicht verpassen!

Bis bald im Caligari. Wir freuen uns auf euch.

Euer Traumkino-Team

AB 4

**Sa 04.04.
So 05.04.
14:30**

KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER

D/S/NL 2021, 75 Min., FSK: ab 0
Regie: Mikael Ekblad



AB 8



**Sa 11.04.
So 12.04.
14:30**

DAS GEHEIME STOCKWERK

D/A/LUX 2025, 96 Min., FSK: ab 6
Regie: Norbert Lechner



AB 10

GRETA

**Sa 18.04.
So 19.04.
14:30**

AB MORGEN BIN ICH MUTIG

D 2025, 80 Min., FSK: ab 0
Regie: Bernd Sahling

